

## DISSENS – INSTITUT FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG E.V.

Dissens ist ein Bildungs-, Beratungs-, und Forschungsinstitut in Berlin. Seit 1989 arbeiten wir zu Geschlechterverhältnissen und entwickeln Forschungs- und Bildungsprojekte auf lokaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

### UNSERE THEMATISCHEN SCHWERPUNKTE SIND:

- ◆ Geschlechterforschung sowie kritische Jungen\*-, Männer\*- und Männlichkeitsforschung
- ◆ Geschlechterreflektierte Pädagogik mit allen Geschlechtern
- ◆ Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Bildung und Pädagogik
- ◆ Sexismus und Heteronormativität
- ◆ (Sexualisierte) Gewalt und Geschlecht – Prävention, Stärkung von Betroffenen, Arbeit mit Täter\*innen
- ◆ Geschlechterverhältnisse und Neonazismus/extreme Rechte
- ◆ Intersektionalität: Multidimensionale Diskriminierungen und Privilegierungen
- ◆ Geschlechtergleichstellung

Fragen rund um Geschlecht, Lebensweisen und Sexualität bearbeiten wir unter Berücksichtigung weiterer sozialer Ungleichheiten und multidimensionaler Diskriminierungen und Privilegierungen.

### UNSERE ZENTRALEN ZIELE SIND:

- ◆ Enthierarchisierung von Geschlechterverhältnissen
- ◆ Förderung eines konstruktiven Umgangs mit Differenz in diversifizierten Gesellschaften
- ◆ Anerkennung und Akzeptanz der Vielfalt von Geschlechtern und sexuellen Lebensweisen
- ◆ Abbau geschlechtsbezogener und sexualisierter Gewalt
- ◆ Abbau von Diskriminierung auch über Geschlechterverhältnisse hinaus



## WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.  
Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

**Katharina Debus und Vivien Laumann**

Allee der Kosmonauten 67

12681 Berlin

Tel: 030 – 549875-51

[interventionen@dissens.de](mailto:interventionen@dissens.de)

[www.interventionen.dissens.de](http://www.interventionen.dissens.de)

[www.facebook.com/InterventionenFuerVielfalt](https://www.facebook.com/InterventionenFuerVielfalt)

[www.dissens.de](http://www.dissens.de)

[www.facebook.com/dissens.de](https://www.facebook.com/dissens.de)

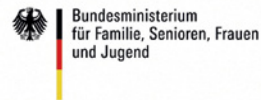


## INTERVENTIONEN für geschlechtliche & sexuelle VIelfALT

STÄRKUNG DER  
HANDLUNGSFÄHIGKEIT VOR ORT

### DAS PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Bildungs- und Förderungswerk  
der GEW im DGB e.V.



Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft



HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
GUNDA WERNER INSTITUT  
Feminismus und Geschlechterdemokratie

Heidehof  
Stiftung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Impressum: Layout und Gestaltung: Polina S. Tikk  
V.i.S.d.P.: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.  
Katharina Debus und Vivien Laumann  
Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin

## INFORMATIONEN UND ANGEBOTE



Institut für Bildung  
und Forschung

## UNSER ANSATZ

Menschen sind vielfältig. Dies gilt für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagog\*innen (Fach- und Leitungskräfte) und betrifft u.a. Elemente geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt.

Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagog\*innen der verschiedensten Identitäten, Lebensweisen und Zugehörigkeiten bringen vielfältige Ressourcen, Interessen und Bedarfe mit. Diese werden eingeschränkt, indem die verschiedenen Weisen zu leben, zu lieben und zu begehren (oder auch nicht) gesellschaftlich unterschiedlich bewertet und diskriminiert werden.

Eine vielfaltsorientierte geschlechterreflektierte Pädagogik kann einen wichtigen Beitrag leisten, alle Kinder, Jugendlichen und Pädagog\*innen in ihren Ressourcen zu stärken sowie Gewalt, Mobbing und Diskriminierung in der Pädagogik abzubauen. Ziel ist es, im Sinne des Menschenrechts auf Bildung sichere Lern- und Erfahrungsräume für alle zu schaffen.

### DIES BEDEUTET UNTER ANDEREM:

- ▶ Barrierefreie Zugänge zu Bildung und Pädagogik für lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*geschlechtliche, inter\*geschlechtliche und queere (lsbtqi) Kinder und Jugendliche sowie Kinder aus Regenbogenfamilien
- ▶ Entlastung von normativen Einengungen der Entwicklungsoptionen auch heterosexueller und cis-geschlechtlicher<sup>1</sup> Kinder und Jugendlicher, u.a. bzgl. geschlechtsbezogener Ausdrucksweisen („typisch männlich/weiblich“ etc.)
- ▶ diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen für lsbtqi Pädagog\*innen
- ▶ Qualifizierungsangebote und Unterstützung für Pädagog\*innen aller Lebensweisen

In fast allen Lebenswelten und Institutionen gibt es Pädagog\*innen und Jugendliche, die sich für die Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzen wollen oder dies bereits tun. Ziel des Projekts ist, diese zu unterstützen sowie weitere Interessierte für die Themen zu aktivieren und pädagogische Institutionenkulturen inklusiv in Richtung geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt weiterzuentwickeln.

<sup>1</sup> „Cis“ meint (als Gegenbegriff zu trans\*) Menschen, die sich mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt, i.d.R. auf Grundlage ihrer sichtbaren Genitalien, zugewiesen wurde.

## ANGEBOTE

- ▶ zweitägige Basis-Workshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Jugendliche und Pädagog\*innen (2016)
- ▶ Begleitung von Interventionsprozessen in pädagogische Institutionenkulturen für Pädagog\*innen, Jugendliche und andere Initiativgruppen (2016/17)
- ▶ Mehrmodulige Fortbildungsreihen für Pädagog\*innen (ab 2017)
- ▶ Train-the-Trainer-Fortbildungsreihe (2018/19)
- ▶ Abschlusstagung (2019)
- ▶ Handreichungen, Methodenbeschreibungen, Fachveröffentlichungen

Die Angebote werden in Berlin, Brandenburg, Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein durchgeführt. Teilnehmende aus anderen Bundesländern sind willkommen.

Das Projekt läuft vom 1.4.2015 - 31.12.2019 – die Angebote können über die Projektlaufzeit hinaus abgerufen werden.

Alle Formate sind auch als Inhouse-Angebote buchbar – kontaktieren Sie uns!

## UNSERE HERANGEHENSWEISE

Wir gehen davon aus, dass geschlechterreflektierte, vielfaltsorientierte und antidiskriminierende Pädagogik sinnvollerweise auf vier Ebenen ansetzt: auf der Wissens-Ebene, der Haltungs-Ebene, der Handlungs- bzw. methodisch-didaktischen Ebene sowie auf der Ebene der Arbeits- bzw. Lernbedingungen. In unseren Workshop- und Qualifizierungsangeboten gehen wir vor allem auf die ersten drei Ebenen ein, machen aber auch immer wieder Arbeits- bzw. Lernbedingungen zum Thema.

Wir passen unser Vorgehen dem Format, der Zielgruppe sowie dem Gruppenprozess an und nutzen dabei unterschiedliche methodisch-didaktische Herangehensweisen: Wissensvermittlung zwischen Input und spielerischen Methoden, Diskussions- und Austauschmethoden, biographische Methoden und gegenwartsbezogene Selbstreflexion, Arbeit mit Film-Clips, Musik und Texten etc., Besprechung und ggf. Erprobung von Handlungsoptionen, Beratungs- und Moderationsmethoden, Bearbeitung offener Fragen der Teilnehmenden, Vermittlung und Reflexion von Methoden sowie Qualitätsstandards der pädagogischen Arbeit zu geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt.

Dabei legen wir Wert auf eine Arbeitsatmosphäre, die von Wertschätzung, Achtung persönlicher Grenzen, Fehlerfreundlichkeit, einer Haltung lebenslangen Lernens und gemeinsamen Forschens sowie solidarischer Kritik als Angebot gemeinsamen Lernens geprägt ist.